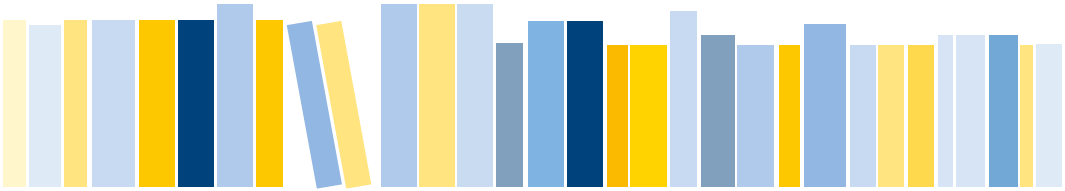


Universität Bamberg



Bamberger Studieninformationen

Bachelor

Master

**Bildung · Pädagogik
und Psychologie**





Universität Bamberg



Bamberger Studieninformationen

Staatsexamen
Bachelor
Master

**Wege ins Lehramt –
Staatsexamensstudiengänge &
Bachelor-/Masterkombinationen**

Sie wollen Lehramt studieren?

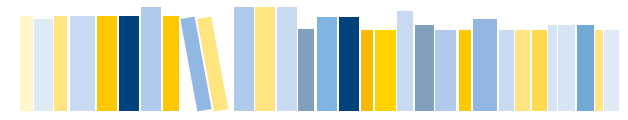
Bamberg ist für eine exzellente Lehramts-
bildung der denkbar beste Ort!

Die vielfältigen Studienmöglichkeiten stellt das
Heft *Wege ins Lehramt* vor. Das Heft gibt es als
Printausgabe und online unter:

www.uni-bamberg.de/uni-publikationen/studieninformationen



Inhalt



Die Uni stellt sich vor		Unsere Studiengänge	
Grußworte	4	Übersicht	30
Die Otto-Friedrich-Universität	5	B.Sc. Psychologie	31
Leben und Studieren in Bamberg	6	M.Sc. Psychologie	32
Warum? Darum! Gute Gründe für ein Studium in Bamberg	8	M.Sc. Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie	33
Die Fakultät Huwi	12	B.A. Pädagogik	34
Die drei Standorte der Universität	13	B.Ed./M.Ed. Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik	36
Studienübersicht	14	M.Sc. Empirische Bildungsforschung	38
Psychologie · Pädagogik Was sind die Unterschiede?	16	M.A. Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	39
Was sind die Berufsperspektiven?	18	M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft	40
Informationsangebote	22	M.Sc. Wirtschaftspädagogik	41
Gut betreut – in Bamberg und im Ausland	24	Kontakt · Impressum	42
Einschreibung Bachelor	28		
Bewerbung Master	29		



Prof. Dr.
Claus Carstensen

Liebe Studieninteressierte,

in der Fakultät Humanwissenschaften finden Sie die Fächer Pädagogik und Psychologie sowie verschiedene fachbezogene pädagogische und didaktische Disziplinen. Letztere widmen sich vorrangig, aber nicht ausschließlich der Lehrerbildung. Möchten Sie gerne einen humanwissenschaftlichen Studiengang absolvieren, der vor allem berufliche Wege jenseits des Unterrichtens ermöglicht? Dann lesen Sie gerade genau das richtige Heft!

Die Bamberger Erziehungswissenschaft forscht in den Bereichen Lehren, Lernen und Sozialisation in verschiedenen Lebensaltern. Und die Psychologie erforscht das menschliche Erleben, Verhalten und Handeln. In der Fakultät beziehen wir theoretische und empirische Zugänge aufeinander. Die empirische Bildungsforschung ist ein zusätzliches gewichtiges Profilvermerkmal. Unsere besondere Stärke ist die Interdisziplinarität, die sich in außergewöhnlich vielfältigen Studiengängen und Inhalten zeigt.

Prof. Dr. Claus Carstensen
Dekan der Fakultät

Liebe Leserinnen und Leser,

die drei Bachelor- und sieben Masterstudiengänge unserer Fakultät decken ein breites Spektrum von Studieninteressen ab. Die Studiengänge sowohl im psychologischen als auch im pädagogischen Bereich sind mosaikartig aufeinander abgestimmt. Sie bieten eine grundlegende methodische und fachliche Ausbildung sowie die Gelegenheit, dieses Wissen schon im Studium praxisnah anzuwenden. Dieses Heft hilft Ihnen, das für Sie passende Studienangebot auszuwählen.

Als Studiendekanin ist es unter anderem meine Aufgabe sicherzustellen, dass Studierende angemessen betreut werden. Ich freue mich, wenn ich Sie bei der nächsten Erstsemesterbegrüßung als Studentin oder Student an unserer Fakultät willkommen heißen darf.

Prof. Dr. Julia Franz
Studiendekanin



Prof. Dr. Julia Franz



Die Otto-Friedrich-Universität



Prof. Dr. Stefan Hörmann

Sie legen Wert auf persönliche Betreuung und kurze Wege? Sie möchten mit einer modernen Ausstattung arbeiten und ein schönes Ambiente genießen? Internationalität und Diversität sind Ihnen wichtig? Willkommen in Bamberg!

Alle unsere Studiengänge sind zur Sicherung ihrer Qualität akkreditiert, das heißt sie sind von Agenturen geprüft oder haben ein universitätsinternes Prüfungsverfahren erfolgreich durchlaufen.

Ich bin seit 2020 in der Universitätsleitung für den Bereich Lehre und Studium zuständig und kann Ihnen aus dieser Perspektive aus voller Überzeugung zu Bamberg als Studienort raten. Sie entscheiden sich für eine Universität mit einem klaren akademischen Profil und einem exzellenten Ruf, denn immer wieder schneiden unsere Studiengänge in Hochschulrankings sehr gut ab. Unser fachliches Spektrum ist vielfältig, die Studienangebote sind in großem Umfang kombinierbar, und Sie können bei uns flexibel studieren. Außerdem profitieren Sie von einer ausgezeichneten Universitätsbibliothek und von den Diensten eines modernen IT-Ser-

Vor allem aber sind wir stets für unsere Studierenden da. Sie finden bei uns für alle Fragen und Belange des Studiums kompetente und hilfsbereite Ansprechpersonen – und werden sich schnell in Bamberg wohl und zuhause fühlen.

Aus der Weltebestadt Bamberg grüßt Sie herzlich

Prof. Dr. Stefan Hörmann
Vizepräsident für Lehre und Studierende

Die Studiengänge der Humanwissenschaften befinden sich überwiegend auf dem Markusgelände der Universität.





Leben und Studieren in Bamberg



Bamberg wird gerne „Fränkisches Rom“ genannt – weil die Stadt auf sieben Hügeln erbaut wurde. Außerdem hat Bamberg vielerorts ein mediterranes Flair zu bieten.

Eine lange Historie, ein Hauch von Italien, moderne Urbanität. In der UNESCO-Welterbestadt Bamberg berühren sich die Epochen und lassen ein einzigartiges, kontrastreiches Stadtbild entstehen. Dieses Flair ist unverwechselbar, Bamberg ist gesellig und weltoffen. Studierende sind ein fester Bestandteil des städtischen Lebens: Die zahlreichen historischen und modernen Universitätsgebäude tragen die Idee von einer *Universität in der Stadt* – das unterscheidet die Otto-Friedrich-Universität von vielen anderen Hochschulen in Deutschland.

Lebensqualität pur: Die Lage auf sieben Hügeln, der Bürgerpark Hain mit seinem einzigartigen Flussbad, die Nähe zur Fränkischen Schweiz, dem Steigerwald oder dem Oberen Maintal machen Bamberg und die Umgebung zu jeder Jahreszeit erlebens- und genießenswert.

Wie in jeder ordentlichen Studierendenstadt mangelt es auch in Bamberg nicht an Gelegenheiten, Semesterauftakte und Prüfungsabschlüsse gebührend zu feiern. Vor allem in der Innenstadt befinden sich zahlreiche Clubs und Bars; jede Brauerei hat im Herbst ihren Bockbieranstich. Die Kirchen feiern ihre Kirchweihen, die bekannteste ist die Sandkerwa um die Elisabethenkirche und entlang der Sandstraße. Das mehrtägige Fest zählt zu den größten Volksfesten Bayerns. Auch Freunde der Hochkultur kommen auf ihre Kosten: Die Bamberger Symphoniker sind weltbekannt, und das ETA Hoffmann Theater bietet mit seinem eigenen Ensemble ein großes Spektrum an Bühnenkunst.



Und der Sport? Bamberg ist Freak City! Spätestens seit die Brose Baskets 2004/2005 erstmalig Deutscher Meister wurden, kennt die Basketballbegeisterung in Bamberg keine Grenzen mehr. Ausverkaufte Spiele, die lautesten Fans der Liga und Live-Übertragungen der Play-offs auf dem Maxplatz gehören seitdem zum Alltag.



Bamberg ist ein idealer Studienort, denn Bamberg verbindet: Hier schließen sich Gegensätze nicht aus, sondern ergänzen sich gegenseitig produktiv, damit die Studierenden von zukunftsgerichteten Studienstrukturen und -angeboten profitieren können.

Follow us:

twitter.com/uni_bamberg_of
[instagram.com/uni_bamberg](https://www.instagram.com/uni_bamberg)
[facebook.com/UniBamberg](https://www.facebook.com/UniBamberg)



Viele Reiseführer sagen: Bamberg ist einer der Orte, die man gesehen haben muss. Warum also nicht gleich in der schönen Welterbestadt studieren?



Warum? Darum!

Gute Gründe für ein Studium in Bamberg



Bachelor

„Ich hatte die Chance, über den zweiten Bildungsweg in der Fachoberschule mein Abitur abzulegen. Hierbei entdeckte ich die Leidenschaft für die Fächer Pädagogik, Psychologie und Religion. Schon lange war es mein Traum gewesen, Berufliche Bildung zu studieren. Und meine Schullaufbahn gab mir vor, welche Fachrichtung ich einschlagen wollte. Mittlerweile studiere ich seit einem Jahr in der zauberhaften Stadt Bamberg. Ich könnte mir keinen besseren Ort für mein Studium vorstellen: Die Dozentinnen und Dozenten bringen voller Freude den Studierenden ihr Wissen nahe. Verschiedenste Vereinigungen, wie beispielsweise der AK Berufliche Bildung, stehen einem tatkräftig zur Seite. Auch die Kommilitoninnen und Kommilitonen, die immer füreinander da sind und sich gegenseitig helfen, bestätigen mir einfach: Hier bin ich richtig!“

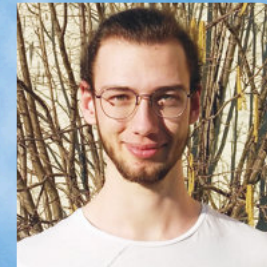
Natascha Bader,
B.A. Berufliche Bildung



Master

„Vorher habe ich Soziologie als Bachelor an der Universität Mainz studiert und bereits dort meinen Schwerpunkt auf Bildungs- und Familiensoziologie gelegt. Mich persönlich interessiert besonders das Forschungsthema Bildungsungleichheit. In Bamberg habe ich Soziologie vertieft. Außerdem habe ich das Vertiefungsmodul Forschungsmethoden belegt, aus Interesse am Thema und weil ich selbst quantitativ forsche. Auf das Nationale Bildungspanel (NEPS), das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIjBi) und die Universität Bamberg bin ich erstmals bei meinem Praktikum im Bildungsministerium von Rheinland-Pfalz aufmerksam geworden. Da ich mein Wissen in den quantitativen Methoden und in Bildungssoziologie erweitern wollte, gehörte Bamberg sofort zu meinen Topfavoriten.“

Sebastian Franz,
M.Sc. Empirische Bildungsforschung



Bachelor

„An meinem Studium hier schätze ich besonders die hohe Qualität der Lehre und die einzigartige gemeinschaftliche Atmosphäre. Wir Studis kennen uns untereinander gut, und auch die Dozierenden sind nahbar und interessieren sich für uns und unsere Meinung. Unser Feedback wird in die Lehre mit aufgenommen. Auch außerhalb der Veranstaltungen sind die Dozierenden jederzeit ansprechbar und engagiert und setzen sich für uns ein. Das sorgt nicht nur für eine erstklassige akademische Qualität und Angebotsvielfalt, sondern vor allem für das Gemeinschaftsgefühl, das ich an Bamberg liebe.“

Christian Seida,
B.Sc. Psychologie

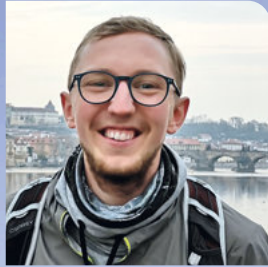


Master

„Für mein Bachelorstudium in Pädagogik habe ich mich von Anfang richtig aufgehoben gefühlt. Nicht nur die wunderschöne Stadt Bamberg hat dazu beigetragen, sondern auch das Campus-Feeling am Markusplatz. Im Studium besonders gefallen hat mir ein Projektseminar, das sich am Konzept des Service Learning orientierte und Praxiseinsätze am Sozialpsychiatrischen Dienst in Bamberg beinhaltete. Seit meinem dritten Semester arbeite ich zudem als Hilfskraft am Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik und konnte an diversen Projekten und Lehrvorbereitungen mitarbeiten. In meinem fünften Semester hatte ich dann die Chance, für das Event Burning Questions mit einem Lehrstuhlteam an die Universität Oulu in Finnland zu fliegen. Nachdem ich innerhalb meines Bachelors mein starkes Interesse für Forschung entdeckt habe, habe ich mich nun für den Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft in Bamberg entschieden.“

Lea Markus, M.A. Erziehungs- und
Bildungswissenschaft

Warum? Darum!



Bachelor

„Am Pädagogikstudium in Bamberg schätze ich, dass ich es nach meinen Interessen (mit-)gestalten kann und auch aktuelle Themen aufgegriffen werden. In einem Seminar haben wir Studierenden beispielsweise einen Diskussionsabend zu Chancen der Fridays for Future-Bewegung für eine nachhaltige Entwicklung geplant und durchgeführt. Als Erstsemestertutor hatte ich die Möglichkeit, die Erstis am Beginn des Studiums zu unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.“

Moritz Ewerling,
B.A. Pädagogik



Master

„Wir lernen unser Leben lang immer weiter. Weil ich neugierig bin zu verstehen, was lebenslanges Lernen in einer dynamischen, globalen Welt ausmacht, studiere ich den Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Besonders gefallen mir die innovativen Lernformate, in denen Studierende selbst forschen und etwas ausprobieren können. Die Dozierenden arbeiten interdisziplinär zusammen und sind offen für neue Themen. Damit kann ich die Lerninhalte selbst mitgestalten und weiterentwickeln. Das Studium bietet viele praktische Einblicke, ohne langweilig zu werden, denn es gibt immer etwas Neues zu entdecken. Bamberg bietet für alle etwas!“

Stephan Raab,
M.A. Erwachsenenbildung/Weiterbildung



Master

„Ich habe mich für den Masterstudiengang Psychologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden wegen der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung und der Breite an vielfältigen Seminarangeboten. Vorteilhaft ist auch, dass man mit dem allgemeinen Master of Science in alle Berufsrichtungen der Psychologie einsteigen kann. Das Besondere am Studium in Bamberg ist, dass man aufgrund der überschaubaren Größe schnell Kontakt zu anderen Studierenden knüpfen kann.“

Winuss Mohtezebsade,
M.Sc. Psychologie



Bachelor

„Nach meinem Bachelorstudium Berufliche Bildung kann ich sagen: Ich habe es keinen Moment bereut, diesen Studiengang zu absolvieren. Deshalb habe ich mich hier auch für das Masterstudium eingeschrieben. Wichtig ist für mich, neben einer ausgewogenen und vielseitigen Theorie- und Praxiserweiterung vor allem eine gute und sichere Perspektive für meine berufliche Zukunft zu haben. Gerade die Berufliche Bildung ist hoch gefragt und lässt durch das Bachelor- und Mastersystem alle Möglichkeiten offen. Studieren ist jedoch mehr als wissenschaftlich fundiertes Arbeiten und Lernen. Bamberg bietet auch die einmalige Gelegenheit, sehr viele nette und hilfsbereite Menschen an den unterschiedlichsten Orten zu treffen, ein familiäres Miteinander und ein stetiges Gefühl von Heimat erleben zu dürfen.“

Tizian Dück,
B.A. Berufliche Bildung/Sozialkunde

Die Fakultät Huwi

GuK

Fakultät
Geistes- und
Kulturwissenschaften

SoWi

Fakultät
Sozial- und Wirtschafts-
wissenschaften

Huwi

Fakultät
Human-
wissenschaften

WIAI


Fakultät
Wirtschaftsinformatik &
Angewandte Informatik

An der Fakultät Humanwissenschaften (Huwi) sind die Fächer Pädagogik und Psychologie angesiedelt sowie verschiedene fachbezogene pädagogische und didaktische Disziplinen, die sich vorrangig der Lehramtsbildung widmen. Rund 2.200 Studierende sind an der Fakultät eingeschrieben. Die besondere Stärke der Huwi ist ihre interdisziplinäre Lehre und Forschung.

Zudem weist die Huwi eine exzellente Vernetzung mit anderen Institutionen an und um die Universität Bamberg auf. So arbeitet die Huwi, zusammen mit der Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (SoWi), eng mit dem in Bamberg ansässigen Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) zusammen. Das LifBi betreut das einflussreiche Nationale Bildungspanel (NEPS). Zudem kooperiert die Huwi unter anderem mit dem Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bamberg (ZLB). Diese und weitere Kooperationen helfen dabei, Studierende bestens auf die Berufspraxis vorzubereiten, und dies auf hohem wissenschaftlichen Niveau.



Studien- und Berufserfolg vorprogrammiert:

- Studierende schätzen unter anderem die gute Betreuungssituation und das breite Angebot an Lehrveranstaltungen im Studium. Diese positiven Bewertungen spiegeln sich in hervorragenden Ergebnissen im CHE-Ranking wider: www.uni-bamberg.de/studium/interesse/che-ranking 
- Die Fakultät hat anerkannte interdisziplinäre und internationale Bachelor- und Masterstudiengänge, die zugleich optimal auf den Arbeitsmarkt ausgerichtet sind.
- Die Huwi bietet eine exzellente Doktorandenausbildung an Lehrstühlen, Professuren und in Graduate Schools.
- An der Fakultät wurden einige weit über Bamberg hinaus sichtbare Forschungsschwerpunkte etabliert. Sie entstanden in breiter Vernetzung mit zahlreichen Partnern innerhalb der Fakultät und Universität sowie im In- und Ausland. Ausführliche Informationen unter: www.uni-bamberg.de/huwi/ueber-die-fakultaet/forschung

Hier studieren Sie

Die vier Fakultäten unserer Universität sind hauptsächlich an drei Standorten angesiedelt:

1. ERBA-Insel

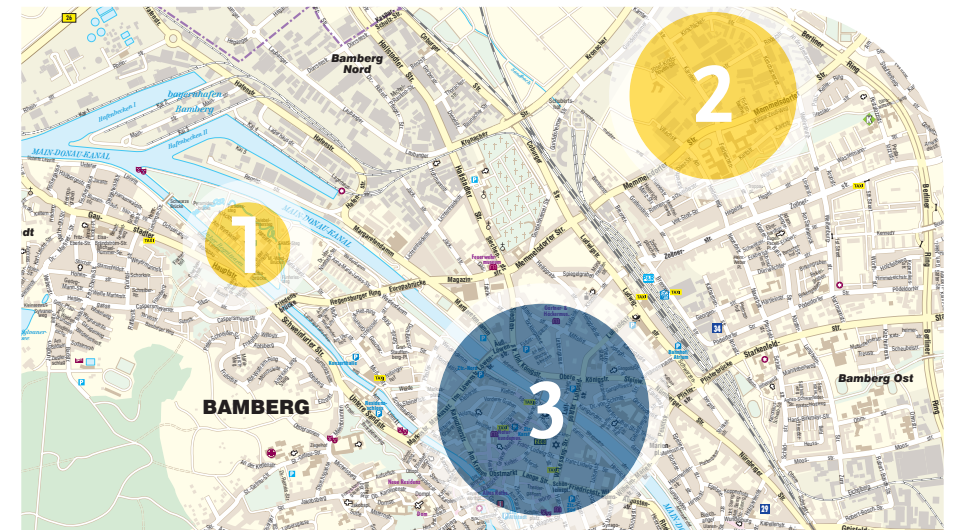
Die Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik ist hier neben anderen Fächern in einem modernen Gebäude auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau untergebracht.

2. Feldkirchenstraße, kurz Feki

Der Gebäudekomplex in Bamberg-Ost beherbergt die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Hier ist auch der IT-Service der Universität zuhause.

3. Innenstadt

Studierende der Geistes- und Humanwissenschaften lernen und arbeiten hier altstadtnah in historischen Gebäuden.



1 ERBA-Insel



WIAI
Wirtschaftsinformatik &
Angewandte Informatik

2 Feldkirchenstraße



SoWi
Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften

3 Innenstadt



Huwi
Humanwissenschaften

GuK
Geistes- und
Kulturwissenschaften

Studienübersicht



Bachelorstudiengänge

Die Regelstudienzeit der Bachelorstudiengänge an der Fakultät Huwi beträgt sechs oder sieben Semester. Nach bestandener Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) verliehen. Mit einem erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium haben Sie bereits einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erlangt und können ein Masterstudium aufnehmen.

Masterstudiengänge

Die unterschiedlichen Studienoptionen eröffnen vielfältige Möglichkeiten, die im Rahmen des Bachelorstudiums erworbenen Kompetenzen in vollem Umfang einzubringen. So erschließen Sie sich interessante Tätigkeitsfelder und attraktive berufliche Perspektiven. Die Regelstudienzeit beträgt zwischen drei und vier Semestern.

Bitte beachten Sie, dass vor der Einschreibung in einen Masterstudiengang immer eine Bewerbung nötig ist. Für den Zugang zu einigen Masterstudiengängen sind jedoch auch andere Formalitäten zu erfüllen. Dies betrifft insbesondere solche Studiengänge, die ein Eignungsverfahren durchführen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den jeweiligen Prüfungs- und Studienordnungen unter:

www.uni-bamberg.de/studium/im-studium/pruefungs-studienordnungen



Bachelorstudiengänge 180 bzw. 210 ECTS-Punkte

Masterstudiengänge 90 bzw. 120 ECTS-Punkte

B.Sc. Psychologie

M.Sc. Psychologie

B.A. Pädagogik

M.Sc. Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie

B.Ed. Berufliche Bildung –
Fachrichtung Sozialpädagogik

M.Ed. Berufliche Bildung –
Fachrichtung Sozialpädagogik

M.Sc. Empirische
Bildungsforschung

M.A. Erwachsenenbildung/
Weiterbildung

M.A. Erziehungs- und
Bildungswissenschaft

M.Sc. Wirtschaftspädagogik

M.A. Educational Quality in
Developing Countries (IMPEQ)*

* Der internationale Masterstudiengang IMPEQ ist ein englischsprachiger Studiengang und richtet sich vor allem an Bildungsexpertinnen und -experten aus Entwicklungsländern, insbesondere Subsahara-Afrika. Er findet in dieser Broschüre keine weitere Erwähnung, sondern ist unter www.uni-bamberg.de/ma-educationalquality nachzulesen.





Psychologie

Was sind die Unterschiede?



Erleben & Verhalten

Von den eigenen Interessen zur Studienentscheidung

Sie stehen vor einer wichtigen Entscheidung: Die Wahl Ihres Studienfachs wird nicht nur die kommenden drei bis vier Jahre maßgeblich bestimmen, sondern auch die Weichen für Ihr zukünftiges Berufsleben stellen.

Welcher Studiengang ist der richtige für mich?

Wer sich in Studium und Beruf vor allem mit dem Menschen in verschiedenen Facetten beschäftigen möchte, ist an der Fakultät Humanwissenschaften genau richtig. Es macht dabei einen großen Unterschied, ob Sie sich für Psychologie oder Pädagogik entscheiden. Welche beruflichen Möglichkeiten Sie haben, lesen Sie auf der nächsten Doppelseite.

Die Psychologie beschreibt und erklärt menschliches **Erleben und Verhalten**. Sie erforscht grundlegende Prozesse des Lernens, der Wahrnehmung, des Denkens und der Emotionen. Es geht darum, wie sich Menschen in ihrer Persönlichkeit unterscheiden und wie sie in ihrem Verhalten von sozialen Gegebenheiten beeinflusst werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei, allgemeine Gesetzmäßigkeiten aufzustellen. Die Psychologie ist eine empirische Wissenschaft, die Daten zielgerichtet erhebt: in kontrollierten Experimenten unter Bezug auf psychologische Theorien.

Pädagogik



Vorentscheidung getroffen?

Sollten Sie Schwierigkeiten haben, sich zwischen den beiden Fächern zu entscheiden, dann besuchen Sie die jeweilige Fachstudienberatung der Studiengänge. Weitere Informationen erhalten Sie auf den Studieninformationstagen und unter:

www.uni-bamberg.de/studieninfotage/unsere-studienschwerpunkte/paedagogik-psychologie



Lernen & Lehren



Was sind die Berufsperspektiven?



Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik (B.Ed./M.Ed.)

Der Bachelor- und Masterstudiengang Berufliche Bildung bereitet auf das Lehramt an beruflichen Schulen vor. Dazu gehören Berufsschulen, FOS/BOS und Fachakademien. Nach dem Ab-

schluss des Masterstudiums und dem Nachweis einer Berufsausbildung beziehungsweise eines 48-wöchigen Praktikums ist der Einstieg ins Referendariat möglich.



Psychologie (B.Sc./M.Sc.)

Für Absolventinnen und Absolventen der Psychologie eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten in der Berufswelt. Die größten Arbeitsfelder liegen in den Bereichen Klinische Psychologie und Psychotherapie, Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie, Coaching, Beratung sowie in der psychologischen Forschung. Um als psychologische Psychotherapeutinnen oder -therapeuten zu arbeiten, ist eine staatliche Approbation erforderlich. Diese wird nach dem Master-

studium Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie erreicht (voraussichtlich ab Wintersemester 2022/23 an der Universität Bamberg).

Weitere beispielhafte Arbeitsfelder:

- Entwicklung von Assistenzsystemen zum autonomen Fahren von Fahrzeugen
- Studien zur benutzerfreundlichen Gestaltung von Software, Webseiten und Apps
- Psychologische Gutachten für Gerichte



B.A. Pädagogik

Mit dem B.A. Pädagogik kann eine Berufstätigkeit im außerschulischen Erziehungs- und Bildungswesen ergriffen werden. Absolventinnen und Absolventen sind unter anderem in der praktischen Erziehungs- und Beratungsarbeit

tätig. Sie fördern zum Beispiel Kinder im vor- und außerschulischen Erziehungswesen oder helfen Drogenabhängigen und Familien mit sozialen Problemen.



M.Sc. Empirische Bildungsforschung

Mit dem M.Sc. Empirische Bildungsforschung können Sie beispielsweise in der Bildungsadministration und -forschung oder in Landesinstituten zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

arbeiten. Auch die Bereiche Bildungscontrolling und Diagnostik sowie Interventionen und Evaluationen im Bildungsbereich stehen Ihnen offen.



M.A. Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Der M.A. Erwachsenenbildung/Weiterbildung befähigt zu einer Berufstätigkeit in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen. Dieses Berufsfeld reicht von der allgemeinen, politischen und kulturellen Bildungsarbeit über die berufliche Weiterbildung bis hin zur Personalentwicklung und der betrieblichen Weiterbildung. Absolventen

und Absolventen üben in der Regel leitende, konzeptionelle, planende und evaluierende Tätigkeiten aus, seltener lehrende Tätigkeiten. Sie arbeiten zum Beispiel in Volkshochschulen oder in der innerbetrieblichen Weiterbildung.



M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Mit dem M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft kann eine Berufstätigkeit im Erziehungs- und Bildungswesen ergriffen werden. Aufgaben ergeben sich in vielfältigen, überwiegend außerschulischen Arbeitsfeldern, wie zum Beispiel

vorschulischer Bereich, Kinderbetreuung/Familie, Sozialwesen, Rehabilitation und Erwachsenenbildung. Der Masterabschluss befähigt Sie zu einer Führungsposition.



M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Sie können mit dem M.Sc. Wirtschaftspädagogik als Lehrkraft in beruflichen Schulen unterrichten. Sie können als Personalmanagerin oder -manager in Unternehmen sowie als Bildungsmanagerin oder -manager in der Bildungsver-

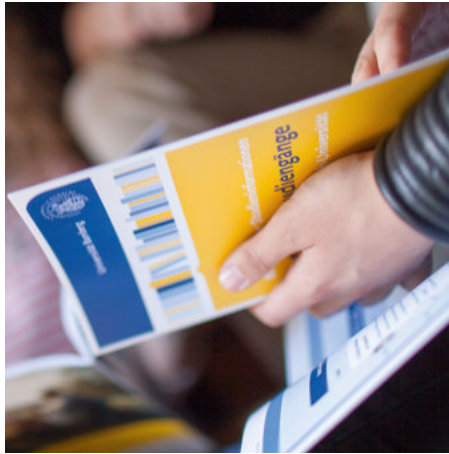
waltung arbeiten, beispielsweise in Industrie- und Handelskammern. Oder Sie werden Expertin oder Experte im Hochschulmanagement, etwa in der Studiengangentwicklung.



Mit allen Masterstudiengängen legen Sie auch die Grundlage für wissenschaftliche Qualifikationen, zum Beispiel für die Promotion.



Informationsangebote



Zentrale Studienberatung

Das Team der Zentralen Studienberatung hilft bei Fragen oder Problemen rund um das Thema Studieren – sei es vor dem Studium, währenddessen oder danach. Die Zentrale Studienberatung informiert über Studiengänge und Kombinationsmöglichkeiten von Studienfächern. Und sie begleitet bei Studiengangs- beziehungsweise Studienfachwechseln.

www.uni-bamberg.de/studienberatung



Fachstudienberatung

Bei stark fachbezogenen Fragen zu einem Studiengang, Studienfach oder Fachgebiet ist die Fachstudienberatung eine geeignete Anlaufstelle. Die Fachstudienberaterinnen und Fachstudienberater geben unter anderem Hilfestellung bei Fragen zur Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Arbeit, zu Lern- und Arbeitstechniken ihres Faches sowie zu den relevanten Prüfungs- und Studienordnungen für Studierende der Universität und insbesondere für Hochschulwechslerinnen und Hochschulwechsler. Die jeweilige Fachstudienberatung finden Sie auf den Seiten 31 bis 41 zu jedem Studiengang.

www.uni-bamberg.de/huwi/studium/fachstudienberatung

Fachschaft Huwi

Von Studierenden für Studierende: Die Fachschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Studierenden individuelle Hilfen und Unterstützung anzubieten und das studentische Miteinander zu fördern. Sie evaluiert Lehrveranstaltungen und stellt lernbegleitende Unterlagen bereit. Außerdem vermittelt sie in Konflikten zwischen verschiedenen Universitätsangehörigen und bereichert den Alltag durch Aktionen wie den Bücherflohmarkt, Film- und Spieleabende oder das Sommerfest.

www.uni-bamberg.de/huwi/personen-und-einrichtungen/fachschaft-huwi



Hier können Sie sich engagieren!

An der Universität Bamberg sind viele Vereine und Gruppierungen aktiv, bei denen Sie sich engagieren können. Dies reicht von Arbeitskreisen, die sehr nah an einem Studienfach liegen, über religiöse Hochschulgemeinden bis hin zu Hochschulgruppen von Gewerkschaften und politischen Parteien. Auch die Studierendenvertretung bietet Ihnen auf universitärer und auf Fakultätsebene die Möglichkeit, sich einzubringen.



In zahlreichen studentischen Initiativen können Sie sich gesellschaftlich, sportlich oder kulturell betätigen. Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen freuen sich über neue Gesichter und tatkräftige Unterstützung!

Alle hochschulnahen Gruppen auf einen Blick:

www.uni-bamberg.de/studium/im-studium/studentisches-engagement

Gut betreut – in Bamberg und im Ausland



An der Universität Bamberg eignen Sie sich in angenehmer Lernatmosphäre Wissen an. Die Fakultät Humanwissenschaften legt Wert auf höchste Lehrqualität. Studierende werden persönlich betreut und unterstützt.

Die Wege zu den Lehrenden sind kurz. Es gibt kleine Gruppengrößen in Seminaren, ein breites Fächerspektrum und viele Wahlmöglichkeiten.



Tutorien und Mentorat

Am Institut für Psychologie beantworten studentische Tutorinnen und Tutoren Fragen zum Psychologiestudium und betreuen vor allem die Erstsemester. In den ersten beiden Semestern werden Psychologiestudierende zudem in Mentoratsgruppen eingeteilt: Kleine Gruppen treffen sich circa einmal im Semester mit der betreuenden Professorin oder dem Professor, um über Herausforderungen und organisatorische Fragen im Studium zu sprechen.

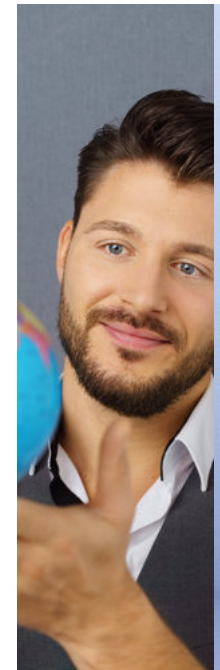
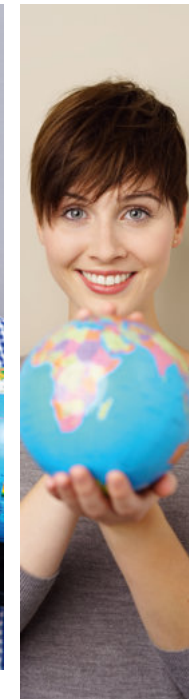
Auch im Bachelor Pädagogik werden über den Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik Tutorien gehalten, die für Erstsemester sowie Studierende höherer Semester Einführungen und Beratungen anbieten. Zusätzlich treffen sich bei unterschiedlichen Stammtischen Studierende und Lehrende, um sich auszutauschen.



Bestnoten im CHE-Ranking

CHE Ranking

Im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erreicht das Bamberger Fach Psychologie regelmäßig in mehreren Kategorien die Spitzengruppe. Neben Fakten zu Studium, Lehre und Forschung umfasst das Ranking Urteile von Studierenden. Besonders gut bewerten Psychologiestudierende die allgemeine Studiensituation, zum Beispiel das soziale Klima im Studiengang. Insbesondere für die gute Betreuungssituation geben sie Bestnoten. Auch im Fach Erziehungswissenschaft gefällt den Studierenden das soziale Klima zwischen Studierenden und Lehrenden sehr gut. Dozierende bekommen unter anderem positive Bewertungen für ihre didaktischen Fähigkeiten.



Verein für Pädagoginnen und Pädagogen

Der Verein propäd e.V. fördert Professionalität von Pädagoginnen und Pädagogen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Er richtet sich an Studierende, Alumni sowie Interessierte und bietet Gelegenheiten zur Vernetzung, Weiterbildung und zum Ideenaustausch. Der Verein organisiert beispielsweise Infoabende, Vorträge, Workshops, Messen und Fortbildungen. Dadurch trägt er dazu bei, das Studieren für Pädagoginnen und Pädagogen aller Fachrichtungen an der Universität Bamberg interessanter, praxisnaher und vielfältiger zu machen.



Internationale Universität

Zum breiten Kursangebot an der Fakultät Humanwissenschaften gehören Lehrveranstaltungen auf Englisch. Das Angebot wird stetig erweitert, um einen Studienaufenthalt in Bamberg für Studierende aus dem Ausland noch attraktiver zu machen. Für internationales Flair sorgt zudem der Masterstudiengang Educational Quality in Developing Countries (IMPEQ). Studierende aus Subsahara-Afrika verbringen mehrere Wochen an der Universität Bamberg und werden auch in die Lehre der Pädagogik eingebunden. Ziel des Programms ist es unter anderem, Menschen in Führungspositionen afrikanischer Bildungssysteme vertiefte Kenntnisse und Führungskompetenzen zu vermitteln.



Study Abroad

Möchten Sie einen Teil Ihres Studiums im Ausland absolvieren? Die Universität Bamberg hat ein breites Netzwerk von über 350 ausländischen Partneruniversitäten geknüpft, mit denen auch Austauschprogramme in den Humanwissenschaften vereinbart sind. Ein Auslandsstudium ist ebenso an anderen Hochschulen möglich, die Studierende vorschlagen. Lehrende, die persönliche Kontakte zu ausländischen Hochschulen pflegen, können außerdem direkt einen Platz für ein Auslandssemester oder -praktikum vermitteln. Die Eins-zu-eins-Betreuung ist auch im internationalen Bereich eine Spezialität der Universität Bamberg. Das Akademische Auslandsamt unterstützt Sie bei Ihren Planungen.




Einschreibung Bachelor


Bachelorstudiengänge

Beim Bachelorstudiengang Pädagogik ist ein Beginn sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich. Die Studiengänge Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik sowie Psychologie können nur zum Wintersemester begonnen werden.


Sowohl Pädagogik als auch Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik sind für alle Fachsemester zulassungsfrei. Als formale Zulassungsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Pädagogik ist ein Vorpraktikum von mindestens sechs Wochen bis spätestens zum Ende des ersten Semesters zu absolvieren.


 www.uni-bamberg.de/studium/interesse/einschreiben

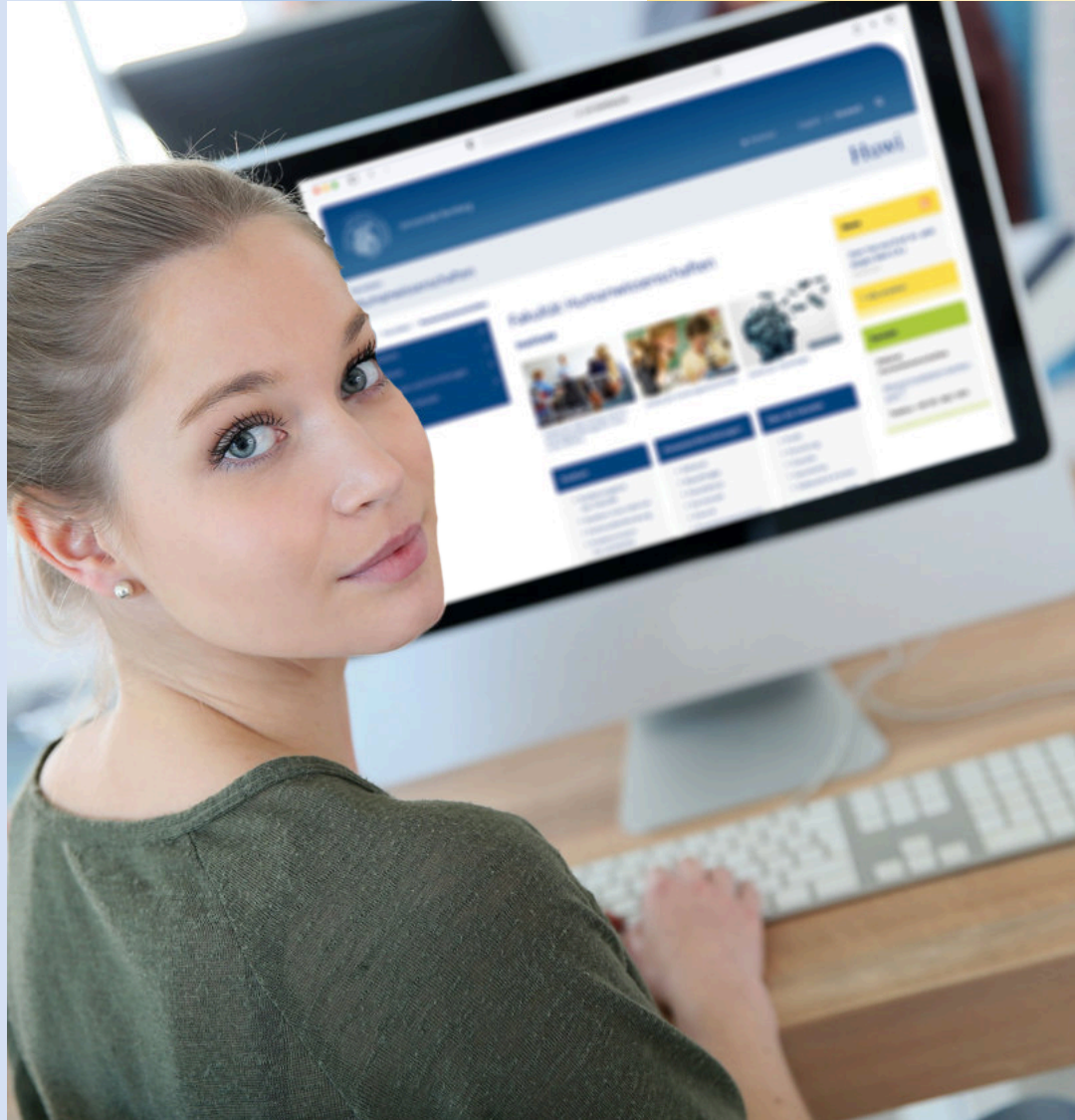
Der Bachelorstudiengang Psychologie ist zulassungsbeschränkt (numerus clausus). Die Auswahlgrenzen der letzten Jahre finden Sie unter:

 www.uni-bamberg.de/studium/auswahlgrenzen-nc

Die Bewerbung erfolgt über Hochschulstart.de. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni eines jeden Jahres.

 www.uni-bamberg.de/ba-psychologie/bewerbung


 Alle Studiengänge sind sowohl in Voll- als auch in Teilzeit studierbar.



Bewerbung Master

Masterstudiengänge


Für die Masterstudiengänge ist eine Bewerbung nötig. Die Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie erfordert einen mindestens sechssemestrigen Hochschulabschluss oder gleichwertigen Abschluss in Psychologie oder Schulpsychologie im Umfang von 180 ECTS-Punkten mit einer Gesamtnote von 3,0 oder besser. Es gibt einen Eignungstest.

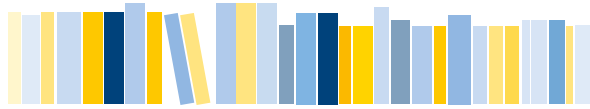
 www.uni-bamberg.de/ma-psychologie/bewerbung

Die Zulassung zum Masterstudiengang Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik setzt folgendes voraus: ein mindestens mit der Note 3,0 abgeschlossenes sechssemestriges Bachelorstudium Berufliche Bildung (180 ECTS-Punkte) sowie ein 24-wöchiges berufliches Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung.

Der Zugang zu den Masterstudiengängen Empirische Bildungsforschung, Erziehungs- und Bildungswissenschaft sowie Erwachsenenbildung/Weiterbildung setzt einen Hochschulabschluss oder gleichwertigen Abschluss mit der Gesamtnote 2,5 oder besser voraus. Gefordert wird ein Bachelorabschluss mit mindestens 180 ECTS-Punkten. Hinzu kommen weitere Voraussetzungen, die Sie den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen entnehmen können. Für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik findet ein Eignungsverfahren statt.

Weitere Informationen und das Online-Bewerbungsformular für Masterstudiengänge finden Sie unter:

 www.uni-bamberg.de/studium/master-bewerbung



Unsere Studiengänge

B.Sc. Psychologie	31
M.Sc. Psychologie	32
M.Sc. Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie	33
B.A. Pädagogik	34
B.Ed./M.Ed. Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik	36
M.Sc. Empirische Bildungsforschung	38
M.A. Erwachsenenbildung/Weiterbildung	39
M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft	40
M.Sc. Wirtschaftspädagogik	41

Psychologie

Ziel des Bachelorstudiengangs Psychologie ist es, Fachkenntnisse für den Übergang in die Berufspraxis zu erwerben. Zudem lernen Sie, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken und die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Der Studiengang B.Sc. Psychologie an der Universität Bamberg ist von der zuständigen Gesundheitsbehörde seit dem Wintersemester 2020/21 nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) akkreditiert. Das heißt, dass er die für eine Approbation in Bachelorstudiengängen geforderten Inhalte enthält und bei erfolgreichem Abschluss ein anschließendes Studium in einem mit der Approbation endenden psychologischen Masterstudiengang ermöglicht.

Der Bachelorabschluss qualifiziert für psychologische Routinetätigkeiten, die in der Regel unter der Verantwortung von Psychologinnen oder Psychologen mit Diplom beziehungsweise

M.Sc. erbracht werden. Er schafft die Voraussetzung für das anschließende Studium in einem Masterstudiengang Psychologie oder einem Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie.

Fachstudienberatung und Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Jascha Rüsseler (0951-863 1991)
sba.ba-psychologie@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-psychologie



Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Grundlagen 60

Einführung, Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Persönlichkeits-, Entwicklungs- und Sozialpsychologie

Bachelorarbeit 12

Methoden 38

Statistik I und II, Psychologische Diagnostik, Empiriepraktikum

Versuchspersonenstunden und Orientierungspraktikum 7

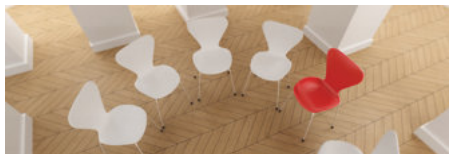
Berufsqualifizierendes
Praktikum 9

Anwendung 54

Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie, Wahlpflichtmodule, Gesundheitspsychologie

Psychologie

Ziel des Masterstudienganges Psychologie ist es, die im Bachelorstudium erworbenen grundlegenden Kenntnisse des Faches zu vertiefen. Im Sinne einer inhaltlichen Spezialisierung in den angewandten Disziplinen der Psychologie entwickeln Sie diese Kenntnisse weiter, um auf die spätere Berufspraxis vorbereitet zu werden. Des Weiteren befähigt eine fortgeschrittene wissenschaftliche und methodische Ausbildung dazu, nach Abschluss des M.Sc. Psychologie eigenständig wissenschaftlich in Forschung und Praxis tätig zu werden, zu Berufstätigkeit in einer Vielzahl psychologischer Arbeitsfelder sowie zur Fortführung der akademischen Karriere mit dem Ziel einer späteren Promotion.



Die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges M.Sc. Psychologie können eigenständig anwendungs- und forschungsorientiert Ideen in psychologischen Handlungsfeldern entwickeln. Dies erfolgt auf der Basis eines breiten, detaillierten und kritischen Verständnisses auf dem neuesten Stand des psychologischen Fachwissens in den Bereichen: Forschungsmethoden, Diagnostik, Klinische Psychologie und Beratung, Personal- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie, Psychologische Bildungsforschung, Angewandte Entwicklungspsychologie, Kognitionspsychologie. Außerdem werden vertiefte Kenntnisse in mindestens folgenden Bereichen erworben: Personal- und Organisationspsychologie, sowie Kognition, Bildung und Entwicklung.

Fachstudienberatung und Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Claus H. Carstensen (0951-863 3447)
sba.ma-psychologie@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-psychologie

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Diagnostik	12	Masterarbeit	30		
Forschungsmethoden	9				
Klinische Wissenschaften; Personal- & Organisationspsychologie; Kognition, Bildung und Entwicklung	18			Fachübergreifendes Modul	9
Praktikum	15				
Wahlpflichtmodule	27				
4 Semester					

Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie

Die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges M.Sc. Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie können eigenständig anwendungs- und forschungsorientiert Ideen in klinisch-psychologischen und psychotherapeutischen Handlungsfeldern entwickeln. Dies erfolgt auf der Basis eines breiten, detaillierten und kritischen Verständnisses auf dem neuesten Stand des psychologischen Fachwissens in den Bereichen: Forschungsmethoden, Diagnostik, Klinische Psychologie und Psychotherapie. Das Studium schließt mit der Approbation zum psychologischen Psychotherapeuten beziehungsweise zur psychologischen Psychotherapeutin ab und berechtigt zur Ausübung einer psychotherapeutischen Tätigkeit.



Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Jascha Rüßeler (0951-863 1991)
jascha.ruesseler@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung

Frank Lörsh (0951-863 1880)
ma-psy-klippt@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-psychologie

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Psychologische Diagnostik	10	Masterarbeit	30
Forschungsmethoden	10		
Wissenschaftliche Vertiefung	10		
Praktikum	40		
Störungs- und Verfahrenslehre Psychotherapie	20		
4 Semester			

Pädagogik

Im Bachelorstudiengang Pädagogik werden Sie in hermeneutische und empirische Forschungsmethoden eingeführt, einschließlich Statistik. Das Pädagogikstudium kann nach persönlichen Interessen und Berufswünschen individualisiert werden: Neben der Allgemeinen Pädagogik bietet der Studiengang die Schwerpunkte Elementar- und Familienpädagogik, Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Sozialpädagogik. Das Studium ist interdisziplinär angelegt. So befassen Sie sich während des Studiums mit den beiden Bezugswissenschaften Psychologie und Soziologie. Die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen und zwei Praktika garantieren Ihnen eine kontinuierliche Berufsorientierung.

www.uni-bamberg.de/ba-paed 

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek (0951-863 1826)
sba.ba-paed@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung

Dr. Monika Rapold (0951-863 1831)
fachstudienberatung.ba-paed.allgpaed@uni-bamberg.de



Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Allgemeine Pädagogik 30	Zweiter Studienschwerpunkt 15-20 Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen (mit Praktikum) 10-15	Bachelorarbeit 15
Soziologische Grundlagen pädagogischen Handelns 15	Erster Studienschwerpunkt 15-20 Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen (mit Praktikum) 10-15	
Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns 15		
Forschungsmethoden in der Pädagogik I-III 15	Nebenfach 30	

6 Semester →

Nebenfächer

Sie haben im Bachelorstudiengang Pädagogik die Möglichkeit, ein Nebenfach zu wählen. Die Universität Bamberg bietet Ihnen ein breites Spektrum mit folgenden Fächern:

- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Geschichte
- Musikpädagogik
- Angewandte Informatik
- Islamischer Orient
- Philosophie
- Anglistik/Amerikanistik
- Judaistik
- Politikwissenschaft
- Archäologie
- Klassische Philologie/Gräzistik
- Romanistik
- Betriebswirtschaftslehre
- Klassische Philologie/Latinistik
- Slavistik
- Evangelische Theologie
- Kommunikationswissenschaft (Voraussetzung: achtwöchiges Praktikum)
- Soziologie
- Europäische Ethnologie
- Kulturgutsicherung
- Sportdidaktik
- Geographie (nur zum Wintersemester)
- Kunstgeschichte
- Theologische Studien

Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik



Einerseits gibt es betriebliche Maßnahmen zur beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Andererseits wird Berufliche Bildung an verschiedenen Schularten vermittelt: Berufsfachschulen, Fachschulen/Fachakademien und Fachoberschulen/Berufsoberschulen. Um für diesen Bereich Lehrkräfte auszubilden, bietet die Universität Bamberg den Studiengang

Bachelor

6 Semester · 180 ECTS Punkte

Das Bachelorstudium Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik umfasst grundlegende erziehungswissenschaftliche, psychologische und schulpädagogische Fächer aus dem Bereich Erziehungswissenschaften (EWS). Ein besonderer Akzent liegt auf der beruflichen Fachrichtung: Sozialpädagogik, Elementar- und Familienpädagogik, Psychologie, Soziologie, Förderpädagogik, Recht. Sie bilden die fachwissenschaftlichen Grundlagen und erfordern als spätere Unterrichtsfächer zugleich didaktische Kompetenzen, deren Ausbildung einen Schwerpunkt des Masterstudiengangs ausmacht. Hin-

zu kommt neben Forschungsmethodik und Berufspädagogik ein zweites, nicht vertieftes Unterrichtsfach: Deutsch, Englisch, Kunst, Musik, katholische/evangelische Religionslehre, Sozialkunde oder (in Kooperation mit der Universität Erlangen-Nürnberg) Mathematik, Sport oder Biologie.

Studiengangsbeauftragter und Fachstudienberatung
 Prof. Dr. Frithjof Grell (0951-863 1819)
 sba.ba-bebi@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ba-bebi



Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

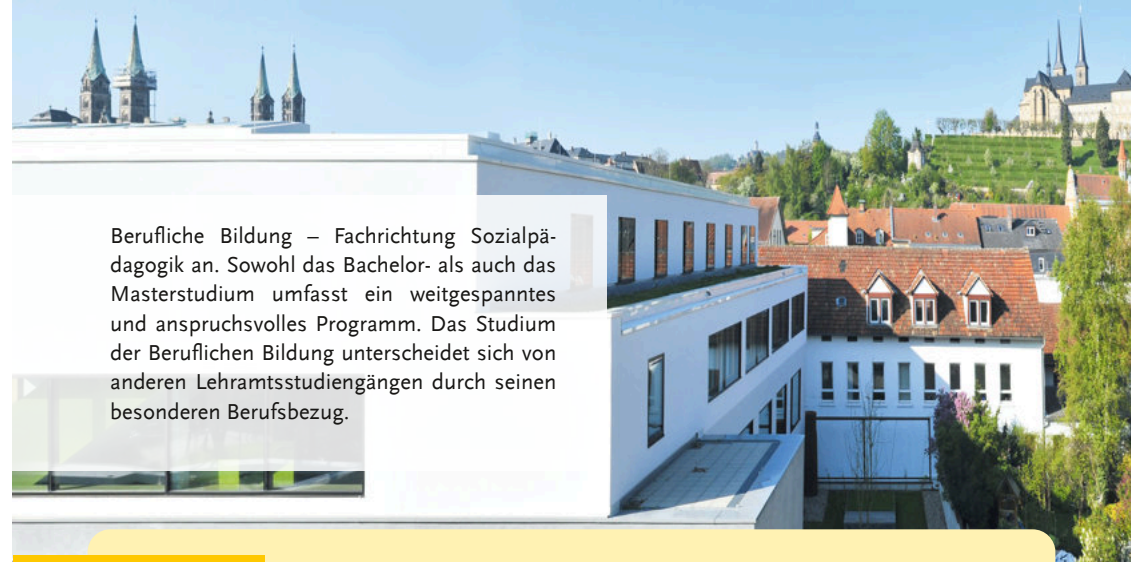
Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik 90

Unterrichtsfach 47

Erziehungswissenschaften (EWS) / Berufspädagogik 30

Bachelorarbeit 13

7 Semester



Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik an. Sowohl das Bachelor- als auch das Masterstudium umfasst ein weitgespanntes und anspruchsvolles Programm. Das Studium der Beruflichen Bildung unterscheidet sich von anderen Lehramtsstudiengängen durch seinen besonderen Berufsbezug.

Master

4 Semester · 120 ECTS-Punkte

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Berufliche Fachrichtung 57

Erziehungswissenschaften (EWS) / Berufspädagogik 8

Unterrichtsfach 30

Masterarbeit 25

3 Semester

Das Masterstudium Berufliche Bildung – Fachrichtung Sozialpädagogik bereitet auf die Aufnahme des zweijährigen Referendariats und damit auf das Lehramt an Beruflichen Schulen vor. Schwerpunkte liegen zum einen im Vertiefungsstudium in den Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtung sowie im Bereich Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik.

Zum anderen setzen Sie sich mit der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung auseinander. Im Wahlpflichtbereich können Sie zwischen dem Lehrforschungsprojekt, dem Angebot Kul-

turelle Bildung: Grundlagenmodul B und dem Lehrangebot ihres jeweiligen Unterrichtsfachs wählen. Mögliche Unterrichtsfächer sind: Englisch, Kunst, katholische/evangelische Religionslehre, soziologische Studienschwerpunkte oder Deutsch/Musik/Sozialkunde.

Studiengangsbeauftragter und Fachstudienberatung:
 Prof. Dr. Frithjof Grell (0951-863 1819)
 sba.ma-bebi@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-bebi



Empirische Bildungsforschung

Der konsekutive Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung beschäftigt sich unter forschungsorientierter Perspektive mit unterschiedlichen Bereichen:

- Lernumwelten
- Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung
- Bildungssoziologie
- Forschungsmethoden



Der Bereich Lernumwelten vermittelt aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive Kenntnisse über die Bedeutung unterschiedlicher formeller und informeller Kontexte für den Kompetenzerwerb. Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung vermittelt Wissen über die für das Lernen und Lehren relevanten psychischen Variablen und Fertigkeiten. Im Bereich Bildungssoziologie geht es um Beschreibungen und Erklärungen zu individuellen, sozialen und strukturellen Bedingungen von Bildungsentscheidungen und von Bildungsgleichheit. Forschungsmethoden zielt auf die Vermittlung wichtiger Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren ab. Diese sind Voraussetzung für die Bearbeitung von wissenschaftli-

chen Fragestellungen der empirischen Bildungsforschung. In Ergänzung zu den Basismodulen besuchen Sie vertiefende Lehrveranstaltungen aus zwei der oben genannten vier Bereiche.

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Claus H. Carstensen (0951-863 3447)
sba.ma-ebf@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Maximilian Pfost (0951-863 1990)
maximilian.pfost@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-ebf

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Vier Basismodule 60 Lernumwelten, Forschungsmethoden, Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung, Bildungssoziologie	Masterarbeit 30
Zwei frei wählbare Vertiefungsmodulare 30 Lernumwelten, Forschungsmethoden, Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung, Bildungssoziologie	

4 Semester

Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Erwachsenenbildung/Weiterbildung beschäftigt sich mit den lebenslangen Lern- und Bildungsprozessen Erwachsener. Dieser Masterstudiengang wendet sich an Personen, die über ausgewiesene Fachkompetenzen in nichterziehungswissenschaftlichen Bereichen verfügen. Er bietet Graduierten anderer Studienfächer eine Weiterqualifikation in dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin. Der Studiengang ist sowohl für Berufsanfängerinnen und -anfänger mit gerade erworbenem Studienabschluss als auch für Absolventinnen und Absolventen mit Berufspraxis geeignet. Die Inhalte des Masterstudiengangs beziehen sich auf das breite Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung: Es umfasst sowohl die allgemeine, politische und kulturelle Erwachsenenbildung als auch die berufliche und betriebliche Weiterbildung. Zusätzlich belegen Sie Module zur Allgemeinen Pädagogik und zur Empirie.

Mit dem theorie-, forschungs- und berufsorientierten akademischen Abschluss M.A. Erwachsenenbildung/Weiterbildung erwerben Sie differenzierte theoretische und empirische Wissensbestände sowie reflexive und handlungspraktisch relevante Kompetenzen. Diese unter-

stützen Sie bei Ihrem Professionalisierungsprozess im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie setzen sich theorie- und handlungsorientiert mit erwachsenenpädagogischen Tätigkeiten auseinander: beispielsweise mit der Planung, Gestaltung und Evaluation von Lernarrangements für Erwachsene oder mit dem Aufbau und Strukturen von Organisationen der Erwachsenen- und Weiterbildung. Dadurch erwerben Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Handlungsbereiche, in denen Sie sich durch die Wahlmöglichkeiten innerhalb des Studiums eigene Interessenschwerpunkte setzen können.

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Julia Franz (0951-863 1807)
sba.ma-erwachsenenbildung@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung

Dr. Stephanie Welsler (0951-863 1866)
studienberatung.ma-erwachsenenbildung@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-erwachsenenbildung

Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Empirische Forschungsmethoden 15		Masterarbeit 30
Allgemeine Pädagogik 13		
Basis 15	Erwachsenenbildung/Weiterbildung Vertiefung 30	
Allgemeine forschungs- & berufsqualifizierende Kompetenzen 17		

4 Semester

Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Der konsekutive Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft in Bamberg beschäftigt sich vorwiegend unter forschungsorientierter Perspektive mit Fragen des Lernens und Lehrens, der Erziehung und Bildung, der Beratung und Hilfe sowie deren Planung und Organisation. Er ermöglicht eine Spezialisierung auf verschiedene Lebensphasen – von der frühen Kindheit bis ins hohe Lebensalter. Zudem können Sie Ihren Schwerpunkt auf ein oder mehrere, überwiegend außerschulische Arbeitsfelder setzen. Exemplarische Felder sind: Familie und Kinderbetreuung, Jugendbildung, Erwachsenenbildung, berufliche Weiterbildung, Rehabilitation oder auch Sozialwesen. Nach diesem Studium ist auch eine Forschungs- und Lehrtätigkeit in diesen Feldern möglich.

Neben dem verbindlichen Studium der Pädagogik kann der Masterstudiengang durch die Wahl eines Studienschwerpunkts aus den drei Bereichen Elementar- und Familienpädagogik,

Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Sozialpädagogik individuell zusammengestellt werden. Die gesamte Ausrichtung des Studienganges ist in hohem Maße forschungsorientiert. Zugleich befähigt er dazu, aus systematischer Perspektive Lehr- und Lern-, Erziehungs- und Bildungsarrangements sowie Beratungsprozesse zu untersuchen und professionell gestalten zu können.

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek (0951-863 1826)
sba.ma-erziehungswissenschaft@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung

Dr. Monika Rapold (0951-863 1831)
fachstudienberatung.ma-ebws.allgpaed@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-erziehungswissenschaft



Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Forschungsmethoden in der Erziehungs- & Bildungswissenschaft 15	Masterarbeit 30
Studienschwerpunkt (Basis) 10-20 Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Praktikum I 10	
Studienschwerpunkt (Vertiefung) 10-20 Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Praktikum II 10	
Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien 15	

4 Semester

Wirtschaftspädagogik (WiPäd)

Man kann nicht auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig tanzen? Irrtum! Durch die einzigartige Ausrichtung des Masterstudienganges Wirtschaftspädagogik stehen Ihnen viele berufliche Optionen offen – unter anderem als Lehrkraft, im Personalmanagement und in der Bildungsverwaltung. Lernen Sie während des Studiums die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten als Wirtschaftspädagogin oder -pädagoge kennen. Durch die Modulstruktur können Sie entsprechende Schwerpunkte setzen. Der Abschluss ist als Erstes Staatsexamen anerkannt und berechtigt somit zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen.

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik ist in zwei Varianten studierbar. Studienvariante I beinhaltet eine Vertiefung der Betriebswirtschaftslehre. In der Studienvariante II können Sie ein weiteres Unterrichtsfach, ein Zweitfach, studieren. Sie erlangen im Studium umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten im



Bereich der Didaktik und Methodik in wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten, in der Entwicklung von Bildungsorganisationen und des Bildungsmanagements.

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (0951-863 2725)
sba.ma-wipaed@uni-bamberg.de

Fachstudienberatung

Anne Wagner (0951-863 2843)
studienberatung.wipaed@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ma-wipaed



Die Zahlen hinter den Modulgruppen geben die minimal bzw. maximal wählbaren ECTS-Punkte an.

Variante I

Wirtschaftspädagogik 36	Kontextstudium 6	Masterarbeit 30
Fortgeschrittene allgemeine BWL 24	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre 24	

Variante II

Wirtschaftspädagogik 36	Vertiefung weiteres Unterrichtsfach 38	Masterarbeit 28
Fortgeschrittene allgemeine BWL 24		

4 Semester

Kontakt

Fakultät Humanwissenschaften
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dekanat Humanwissenschaften
Markusplatz 3
96047 Bamberg

Telefon: +49 (0)951-863-1801
dekanat.huwi(at)uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/huwi

Abbildungsverzeichnis

Titel: contrastwerkstatt/Fotolia, (Hintergrund) solvod/stock.adobe.com; S. 2 Benjamin Herges; S. 4 (links) privat, (rechts) Ralf Schieferdecker; S. 5 (oben) Benjamin Herges, (unten) Jürgen Schabel; S. 6 (unten) rudiernst/stock.adobe.com, (Icons) Miriam Model/Fotolia; S. 7 (oben) Winfried Reinhart, (Mitte) Andreas Herzau, (unten) Tim Kipphan; S. 8/9 (Portraits) alle privat, (Hintergrund) Jürgen Schabel; S. 10/11 (Portraits) alle privat; (Hintergrund) fottoo/stock.adobe.com; S. 12 Benjamin Herges; S. 14 (oben) Benjamin Herges, (unten) Jürgen Schabel; S. 15 Tim Kipphan; S. 16 (Icons) fontawesome, Prostock-studio/stock.adobe.com; S. 17 (oben) Anita Ponne/stock.adobe.com, (unten) pressmaster/stock.adobe.com; S. 18 iurica-zac/stock.adobe.com; S. 19 (oben) goodluz/Fotolia, (unten) rh2010/stock.adobe.com; S. 20 (oben) New Africa/stock.adobe.com, (Mitte) SolisImages/stock.adobe.com, (unten) NDAB Creativity/stock.adobe.com; S. 21 (oben) Halfpoint/stock.adobe.com, (unten) ASDF/stock.adobe.com; S. 22 (links) Tim Kipphan, (rechts) Fachschaft Huwi; S. 23 (oben) Tim Kipphan, (Mitte) Benjamin Herges, (Hintergrund) Jürgen Schabel; S. 24 (links) Jürgen Schabel, (rechts) Benjamin Herges; S. 25 (von links) Andrey Popov/stock.adobe.com, Dean Drobot/colourbox.de, (rechts beide) contrastwerkstatt/stock.adobe.com; S. 26 (links) goodluz/Fotolia, (rechts) Murrstock/stock.adobe.com; S. 27 (oben) KaYann/Fotolia, (Mitte) Benjamin Herges, (unten) chungking/stock.adobe.com; S. 28/29 goodluz/Fotolia; S. 31 Mizkit/stock.adobe.com; S. 32 FrankBoston/stock.adobe.com; S. 33 hanohiki/stock.adobe.com; S. 34 Maksim Shmeljov/colourbox.de; S. 35 contrastwerkstatt/stock.adobe.com; S. 36 Frank Gärtner/Fotolia; S. 37 Jürgen Schabel; S. 41 Pressmaster/colourbox.de; S. 43 Benjamin Herges, (Icons) fontawesome.

Nicht nachgewiesene Bilder: © Universität Bamberg

Impressum

Studieninformationen
Bildung · Pädagogik
und Psychologie
Bamberg 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber
Der Präsident der Universität Bamberg,
Prof. Dr. Kai Fischbach

Redaktion
Patricia Achter
Dr. Stefanie Bauer
Bernd Deschauer
Dr. Monika Rapold
Samira Rosenbaum
Prof. Dr. Jascha Rüsseler

Redaktionsanschrift
Dezernat Kommunikation
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Kapuzinerstr. 18 · 96047 Bamberg
www.uni-bamberg.de
kommunikation@uni-bamberg.de

Gestaltungskonzept und Layout:
Roether | Huwald GbR
www.roether-huwald.com

Druck
WIRmachenDRUCK GmbH

 kompensierter Druck

Auflage: 1500 Stück

Schutzgebühr 2 Euro

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinungen von Herausgeber und Redaktion wieder.

Uni erleben auf Social Media



www.uni-bamberg.de



Schon gesehen?
Allgemeines zur Universität und
der Stadt Bamberg finden Sie in
unserem A4 Magazin *Studieren
an der Universität Bamberg*

